

KaJo e.V. Sitzungsprotokoll der Mitgliedervollversammlung vom 16.12.2022

Anwesende: Lisandra Ilisei, Johannes Engl, Dorothea Engl, Dominik Hetz, Manuela Kirchner, Lisa Landauer, Niklas Behlmer, Rainer Fuchs

Sitzungsleitung: Dorothea Engl

Protokollantin: Lisandra Ilisei

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Tagesordnungspunkte:

Begrüßung | Status Quo des Vereins | Status Quo Äthiopien | Rückblick auf das Jahr 2022 | Kassenbericht 2022 und Entlastung Kassenwart | Kostensteigerung in Äthiopien und Ableitung von Lösungen | Vorausschau 2023 | Festlegung Jahresmitgliedsbeiträge 2023

Begrüßung

Vorstellung aller Anwesenden und Bestimmung der Satzungsleitung und der Protokollführung.

Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliedervollversammlung: Die Sitzung wurde gemäß Satzung ordnungsgemäß einberufen. Alle anwesenden Mitglieder sind stimmberechtigt und die Versammlung ist beschlussfähig.

Status Quo von KaJo e.V.

Derzeit besteht der Verein aus 29 Mitgliedern sowie neun Patinnen und Paten. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern: Dorothea Engl, Anna-Theresa Dreher, Lisandra Ilisei, Niklas Behlmer und Kassenwart Johannes Engl. Der Verein unterstützt derzeit neun Patenkinder: Kalkidan Tsegaye, Josef Sileshi, Hilina Chernet Abera, Mahilet Bekele, Tensa Melekamu, Yabes Almsategemal, Alazar Yirgalem, Yael Gezahgen Eshete und Nahom Hagos. Sie gehen auf drei verschiedene Schulen: die Bistrate Gebriel School, die Future Generation Hope School und die Akadi Adventist Mission School.

Vor Ort in Addis Abeba unterstützen uns weiterhin unsere Kontaktpersonen Biruh und Kibret.

Status Quo Äthiopien

Die angespannte Lage des seit zwei Jahren andauernden Bürgerkriegs hat sich etwas entspannt. Beide Parteien, Regierung und Rebellen, haben sich im November 2022 auf

uneingeschränkter Zugang der Menschen in der Tigray-Region zu humanitärer Hilfe geeinigt. Darüber hinaus wurde ein Waffenstillstand vereinbart, zu dem auch die Waffenabgabe vonseiten der Rebellengruppe TPLF, Tigray People's Liberation Front, gehört. Allerdings könnte die Umsetzung des Abkommens durch Eritrea verhindert werden. Eritrea hat die äthiopische Regierung während des Bürgerkrieges militärisch unterstützt, um eigene offene Rechnungen mit der TPLF zu begleichen. Eritrea hält sich nicht an das Waffenstillstandsabkommen und hat bislang seine Truppen nicht aus Tigray abgezogen. Daher weigert sich auch die TPLF, ihre Waffen abzugeben.

Schätzungen zufolge wurden seit Beginn des Krieges 2 Millionen Menschen vertrieben und eine halbe Millionen Menschen fiel ihm zum Opfer. Laut einem Bericht einer UN-Kommission kam es im Krieg zu massiven Gewaltanwendungen, Folter, Massenhinrichtungen.

Die Inflation in Äthiopien ist weiterhin hoch. Für das Jahr 2021 ist die durchschnittliche Inflationsrate knapp 27 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Für dieses Jahr betragen die Schätzungen bislang sogar 33,6 %.

<https://www.tagesschau.de/ausland/afrika/tigray-hilfe-101.html>

<https://www.tagesschau.de/ausland/afrika/aethiopien-krieg-101.html>

<https://www.tagesschau.de/ausland/afrika/tigray-konflikt-waffenruhe-101.html>

<https://www.nzz.ch/international/buergerkrieg-in-aethiopien-sabotiert-eritrea-den-waffenstillstand-ld.1714381>

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/331962/umfrage/inflationsrate-in-aethiopien/#:~:text=Im%20Jahr%202021%20ist%20die,Prozent%20gegen%C3%BCber%20dem%20Vorjahr%20prognostiziert.>

Rückblick 2022

Wir haben zum Schuljahr 2022/23 ein neues Patenkind aufgenommen: Yael Gezahegn Eshete, geboren am 13.03.2008. Er geht in die 9. Klasse der Future Generation Hope School und hat zwei Brüder.

Des Weiteren haben wir im November 2022 einen Spendenaufruf über die online Fundraising-Plattform betterplace.org gestartet, um die gestiegenen Kosten teilweise zu decken (siehe nächster Punkt).

Darüber hinaus haben wir im Januar 2022 unsere Satzung um humanitäre Zwecke erweitert. Vor diesem Hintergrund konnten wir die Behandlung von Nahoms Mutter für sechs Monate übernehmen, welche an Leukämie erkrankt ist (50 Euro pro Monat).

Kibrets Gehalt wurde von 8 Euro (2019) auf 12 Euro pro Kind und Monat erhöht.

Kassenbericht 2022 und Entlastung Kassenwart

Unser Kassenwart Johannes Engl präsentiert den Kassenbericht für das Finanzjahr 2022. Die Einnahmen betragen insgesamt **6.303,30 Euro** und setzen sich aus Mitgliedsbeiträgen, Patenschaftsbeiträgen und Spenden zusammen. Die Ausgaben betragen insgesamt **10.809,90 Euro** und setzen sich aus direkten Kosten für die Patenkinder (Schulkosten, Transportkosten, Schulmaterialien, Tutorien, etc.), Kibrets Gehalt, Verwaltungskosten und medizinischen Kosten (Nahoms Mutter) zusammen. Damit ergibt sich ein Minus von **4.506,60 Euro**. Unser Guthaben beträgt zum 5. Dezember 2022 **3.011,37 Euro**.

Der detaillierte Kassenbericht ist demnächst auf der KaJo Website einsehbar.

Niklas Behlmer hat die Kassenprüfung durchgeführt und keinen Grund zur Beanstandung gefunden. Somit wird der Kassenwart entlastet.

Kostensteigerung in Äthiopien und Ableitung von Lösungen

Aufgrund der hohen Inflation und des Schulwechsels fast aller Patenkinder auf die Bistrate Gebriel School sind die Kosten stark gestiegen. Die Kosten für ein Patenkind betragen monatlich momentan 125 Euro, wovon nur 35 Euro durch den Patenschaftsbeitrag abgedeckt werden. Für das Schuljahr 2023/24 erwarten wir nochmals stark gestiegene Kosten.

Daher werden neue Finanzierungsmodelle benötigt. Eine bereits umgesetzte Idee ist die Verwendung von online fundraising über die Plattform betterplace.org. Hier hat KaJo e.V. im November 2022 einen Spendenaufruf gestartet und bereits über 1.000 Euro an Spenden erhalten.

Eine weitere Idee ist die Aufteilung einer Patenschaft in mehrere Patenschaften: Eine Schulpatenschaft (50 Euro), eine Transportpatenschaft (25 Euro) und eine Patenschaft für Schulmaterialien (10 Euro, jeweils monatlich).

Weiterhin schlagen wir vor, die Jahresmitgliedsbeiträge um 10 Euro auf 40 Euro (ermäßigt) bzw. 50 Euro (regulär) zu erhöhen.

Zudem werden wir die medizinischen Kosten für die Behandlung von Nahoms Mutter ab 2023 nicht mehr übernehmen.

Diskussion der Vorschläge.

Die Aufteilung der einzelnen Patenschaften auf mehrere Paten / Patinnen wird angenommen. Johannes Engl war hierzu bereits mit den Paten und Patinnen in Kontakt. Er wird nach der Sitzung nochmals Kontakt mit den Patinnen und Paten aufnehmen und mit ihnen das zukünftige Modell ihrer Patenschaft klären.

Zudem möchten wir in den nächsten Monaten vermehrt Spenden generieren.

Vorausschau 2023

Yael soll nach Möglichkeit im September 2023 ebenfalls auf die Bistrate Gebriel School wechseln.

Weiterhin möchten wir im Jahr 2023 eine Mitgliederversammlung in Präsenz durchführen, da derzeit alle Treffen online stattfinden.

Kalkidan und Hilina werden im Juli 2023 die Schule beenden. Kalkidan möchte gerne im Ausland studieren. Johannes Engl unterstützt sie dabei. Unter anderem möchte sie zur Vorbereitung dafür nach dem Schulabschluss am Goethe-Institut in Addis Abeba an Deutschkursen teilnehmen.

Festlegung Jahresmitgliedsbeiträge 2023

Die Jahresmitgliedsbeiträge werden ab 2023 von 30 auf 40 Euro (ermäßigt) bzw. von 40 auf 50 Euro (regulär) erhöht.

Nürtingen, den 16. Dezember 2022



Lisandra Ilisei